

L03978 Arthur Schnitzler an  
Berta Zuckerkandl, 7. 11. 1929

7. 11. 1929.

Liebe und verehrte Freundin.

Beigeschlossen das gewünschte deutsche »Reigen«-Exemplar.

Zugleich hier die Adresse von Mme. E. Cabire, 27, Rue Lemercier, Paris XVII. In  
ihrem letzten Brief aus Paris heisst es: »J'ai eu le plaisir de signer dernièrement un  
bulletin de reception relatif à ›Das weite Land‹, que Mme. Zuckerkandl a réussi  
de placer chez M. Gemier.«

An einer anderen Stelle desselben Briefes heisst es: »Je ne considère pas mon  
travail comme tout à fait fini.«

Alles Gute für Ihre Reise und viele  
herzliche Grüsse von Ihrem aufrichtig ergebenen  
und dankbaren

Frau Hofrätin Bertha Zuckerkandl,  
Wien.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 7. 11. 1929 in Wien  
Erhalt durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [7. 11. 1929 – 10. 11. 1929?] in Wien

∅ DLA, HS.1985.1.2282.  
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 606 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (beschriftet: »Zuckerkandl«, vier Unter-  
streichungen)

<sup>5</sup> *Brief*] nicht überliefert

<sup>5-7</sup> *J'ai ... Gemier.*] französisch: »Ich hatte kürzlich das Vergnügen, eine Empfangsbestäti-  
gung betreffend ›Das weite Land‹ zu unterschreiben, das Frau Zuckerkandl erfolgreich  
bei Herrn Gemier untergebracht hat.«

<sup>8-9</sup> *Je ... fini*] französisch: »Ich betrachte meine Arbeit als noch nicht ganz abgeschlossen.«

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 7. 11. 1929. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03978.html> (Stand 14. Februar 2026)